



Anfrage zur Kreistagsitzung am 16. Dezember 2022, TOP 19.

Betreff:

Betriebskindergarten Kreiskrankenhaus Weilburg

Anfrage:

- 1. Gab es im Rahmen der bisherigen Planung des Krankenhausneubaus in Weilburg Bedarfserhebungen bei den derzeitigen Angestellten des Kreiskrankenhauses und/ oder der Vitos Weil-Lahn GmbH über den Bedarf für die Einrichtung eines Betriebskindergartens/ einer KITA?**
- 2. Ist beim Neubau des Kreiskrankenhauses Weilburg oder dem Neubau der Vitos-Klinik die Einrichtung eines Betriebskindergartens geplant, um dadurch einen Vorteil bei der Personalgewinnung und -erhaltung zu schaffen?**
- 3. Falls ja, sind bei dem aktuellen Raum- und Betriebskonzept für die Neubauten entsprechende Räumlichkeiten vorgesehen?**
- 4. Sind die geplanten Räumlichkeiten auch geeignet für erweiterte Öffnungszeiten?**

Begründung:

Für berufstätige Eltern ist es wichtig zu wissen, dass ihre Kinder während der Arbeitszeiten bestens versorgt sind und betreut werden. Bereits im zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wird aufgezeigt, dass die statistische Gender Care Gap bei 52,4 Prozent liegt (Quelle BMFSFJ). Das bedeutet, dass Frauen sich mit einem täglichen Mehraufwand von im Schnitt 4 Stunden und 13 Minuten um die unbezahlte Sorgearbeit kümmern. Damit verbunden sind häufig eine Teilzeitbeschäftigung und perspektivische Einschnitte in der aktuellen wirtschaftlichen Situation, vor allem aber in der Altersversorgung. In Sektoren der Randarbeitszeit, wie der Schichtarbeit im Gesundheitssektor sind Frauen deutlich überrepräsentiert.

Betriebskindergärten sind ein wichtiger Teil unseres Kinderbetreuungssystems. Insbesondere solche Eltern, die im Schichtbetrieb arbeiten, sind auf gut funktionierende Betriebskindergärten angewiesen, die ihnen durch die räumliche Nähe zum Arbeitsplatz und an die Arbeitszeit angepasste erweiterte Öffnungszeiten die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie erleichtern oder sogar erst ermöglichen. Hierdurch werden sie perspektivisch vor Altersarmut geschützt, unmittelbar aber sicherlich vor dem Verlust der existenziellen Lebensgrundlage, oder Sozialen Teilhabe, gerade auch in Familienmodellen, abseits der klassischen Haushalte, in denen es zwei erwerbsfähige Elternteile gibt.

Der Kooperationspartner des Kreiskrankenhauses Weilburg, die Lahn-Dill-Kliniken am Klinikum Wetzlar, haben -nach vorangegangener Bedarfsanalyse- bereits 2018 einen Betriebskindergarten eingerichtet. Die Kita verfügt über extra-lange Öffnungszeiten und hat montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr geöffnet

Diese erweiterten Öffnungszeiten werden regelmäßig in Anspruch genommen. Auch an den Wochenenden können die Kinder betreut werden. Die Einrichtung eines Betriebskindergartens ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets der Kliniken, um sich zukünftig als Arbeitgeber der Wahl zu positionieren. Die Begründung der Lahn-Dill-Kliniken: Krankenhäuser müssen sich heute und künftig immer mehr aufgrund des Fachkräftemangels um qualifiziertes Personal aktiv bewerben. Die

Öffnungszeiten der städtischen Kindertagesstätten im Weilburg Raum (Quelle Homepage Stadt Weilburg), decken die Zeiträume zw. 07.00 – 17.00 Uhr ab. Keine klassische Schicht der Vitos Weil – Lahn gGmbH oder der Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, liegt innerhalb dieser Kernzeit.

Laut Expertenmeinungen ist eine eigene betriebliche Kinderbetreuung ist für ein Unternehmen eine herausragende Möglichkeit, Fachkräfte zu gewinnen und auch zu halten. Neben der Erhaltung ist es auch ein Faktor, der die Quote der Teilzeitbeschäftigten (>50% im Krankenhaussektor/ Quelle Pflegemonitor Hessen 2021) maßgeblich beeinflusst.

Die Einrichtung eines (gemeinsamen) Betriebskindergartens für das Kreiskrankenhaus Weilburg und die Vitos-Weil-Lahn- GmbH wäre ein enormer Vorteil, hierfür müssten bereits jetzt entsprechende Räume geplant werden.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann